



HOSPIZ-HILFE MEPPEN e.V.

# Suizid im Alter

## Gesellschaftliche Anklage und persönliches Leiden

**Tagesseminar mit  
Dr. Verena Begemann  
und Manuela Völkel**



„Altsein ist eine ebenso schöne und heilige Aufgabe wie Jungsein. Sterbenlernen und Sterben ist eine ebenso wertvolle Funktion wie jede andere – vorausgesetzt, dass sie mit Ehrfurcht vor dem Sinn und der Heiligkeit alles Lebens vollzogen wird.“

Hermann Hesse

---

## Freitag, 27. August 2010

09.00 - 17.00, Seminarraum Im Sack, Meppen  
Teilnahme (inkl. Mittagessen) kostenfrei.

Dieses Seminar hat andere Inhalte als das  
am 18.9.2009 gehaltene Seminar *Suizid im Alter*.

Anmeldung bitte möglichst bald:  
Frau Maria Borgmann (0 59 31) 84 56 80  
hospiz-meppen@gmx.de

# **Suizid im Alter - gesellschaftliche Anklage und persönliches Leiden**

Wir wollen alt und selbstbestimmt leben und sterben. Die „jungen Alten“ zwischen 60 und 80 sind oft aktiv und genießen das Leben. Für Hochaltrige, die meist mehrfach erkrankt sind, können medizinische Möglichkeiten auch Qual und Leiden bedeuten. Sie wollen ihren Angehörigen nicht zur Last fallen. Unser Lebensrhythmus hat sich radikal verändert. Die Mobilität zerreißt soziale Netze, und im Alter herrscht nicht selten Einsamkeit und Depression.

Wir wollen uns an diesem Tag Zeit nehmen, um über das Alter, gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Ressourcen nachzudenken.

In diesem Seminar wollen wir:

- Ideen wir für ein gutes Altern entwickeln
- Fakten und Daten zum Sterben in Deutschland präsentieren
- Hilfsangebote für Hinterbliebene erarbeiten
- Möglichkeiten des assistierten Suizids und der aktiven Sterbehilfe kritisch reflektieren

## **Zielgruppe:**

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten der Hospiz- und Altenarbeit.

## **Referentinnen:**

**Dr. Verena Begemann**, Dipl. Sozialpäd./-arbeiterin (FH) ist wiss. Mitarbeiterin an der Uni Münster (Studium im Alter) und Dozentin in der Hospizarbeit.

**Manuela Völkel** ist Pflegefachfrau für Palliative Care. Sie arbeitet als freie Autorin des Newsletters „Palliativpflege im Blick“ und ist z.Zt. im Masterstudium für Palliative Care und Organisationsethik, Wien.

[hospiz-meppen@gmx.de](mailto:hospiz-meppen@gmx.de)

Frau Maria Borgmann (0 59 31) 84 56 80